



In Singhofen wird jetzt für einen direkten Weg ins schnellste Netz getrommelt.

Foto: Bernd-Christoph Matern

Der direkte Weg ins schnellste Netz

Digitale Infos und Beratung vor Ort zum Glasfaseranschluss ist gefragt – Stichtag ist 23. Mai

Von unserem Mitarbeiter
Bernd-Christoph Matern

■ **Singhofen.** Sehr groß ist in Singhofen derzeit das Interesse, die Haushalte mit einer Glasfaserleitung auszustatten, um so die vielfältigsten digitalen Möglichkeiten mit dem derzeit schnellsten Zugang zum Internet optimal nutzen zu können, sei es zum Datentransfer, Videospielen oder um Filme und Fernsehen zu schauen, und natürlich auch zum Telefonieren. In dieser Woche gab es erstmals einen digitalen Infoabend, an dem sich die Bürger von Singhofen und Fachbach einschließlich des Bereichs Oberau über die Planungen von dem Telekommunikationsdienst „Deutsche Glasfaser“ informierten. Immerhin von 140 Geräten aus wurde die digitale Veranstaltung besucht.

Der Glasfaseranschluss direkt im Haus, das FTTH-Glasfasernetz ist zurzeit die leistungsstärkste

Technologie für ein ebenso schnelles wie stabiles Surfen. Bislang sind die Haushalte in den beiden Ortschaften hauptsächlich nur über Kupferkabel mit dem Internet verbunden. Durch die Glasfaserleitung direkt ins Haus können Daten mit einer Geschwindigkeit bis zu 1000 Megabit pro Sekunde heruntergeladen werden und damit um ein Zehnfaches schneller als es derzeit den meisten Verbrauchern unter dem Einrichtdom möglich ist.

„Als uns das Angebot der Deutschen Glasfaser im vergangenen Jahr über die Verbandsgemeinde erreicht hat, fanden wir das ein sehr gutes Projekt für unsere Gemeinde“, erinnert Ortsbürgermeister Detlef Paul. Nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates wurde deshalb ein Kooperationsvertrag mit dem Anbieter abgeschlossen. „Ich denke, dass uns gerade die Corona-Pandemie mit Homeschooling, Homeoffice und unzähligen Videokonferenzen ge-

zeigt hat, wie wichtig es ist, endlich die optimalsten Voraussetzungen für ein schnelles Internet zu bekommen.“ Doch auch ohne Corona sei es schon lange für die Entwicklung der Gemeinde als Wohn- und Arbeitsstandort von großer Bedeutung. Darüber hinaus gebe es ja bereits Gemeinden im Rhein-Lahn-Kreis, in denen das Projekt erfolgreich umgesetzt werde. Vor allem im Ostteil des Kreises befindet sich bereits etwa ein Dutzend Gemeinden in der Planungs- oder auch Bauphase.

Folgender Ablauf ist vorgesehen, damit Interessenten, Hauseigentümer wie auch Mieter in den Genuss der Technologie kommen können. Bis zum 23. Mai dieses Jahres müssen 40 Prozent der Haushalte einen Anschluss bean-

tragt haben, damit das Projekt überhaupt in Singhofen gestartet wird. Für bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossene Verträge mit dem Glasfaser-Provider entfallen dann auch die Kosten, um einen Hausanschluss zu legen. Der erfolgt mit einem Verfahren, das keine größeren Bauarbeiten für die Verbindung von der Straße bis zu den Hauswänden erfordert. Ab diesem Stichtag wird es dann konkret. Nach einer mehrmonatigen Planungsphase errichtet das Unternehmen in Kooperation mit der

Gemeinde Verteilerstationen im Ort und verlegt die Leitungen in den Straßen und Gehwegen.

Von dort werden sie dann nach Absprache mit den Eigentümern und nach deren Wünschen mit einem „minimalinvasiven“ Verfah-

„Nun sind wir gespannt, ob sich genügend Interessenten finden.“

Detlef Paul, Singhofens Ortsbürgermeister, hofft, dass das Projekt umgesetzt wird. Es werde den Wohn- und Arbeitsstandort attraktiv halten.

Heringsessen der Arbeiterwohlfahrt kommt bei den Gästen hervorragend an

AWO-Ortsverein im Nassauer Land sorgte für geselliges Miteinander

■ **Nassau.** Zahlreiche Besucher nahmen die Einladung des AWO-Ortsvereins im Nassauer Land zum Heringsessen am Aschermittwoch mit Freude an. In der gemütlichen „Kaffeekanne“ des AWO-Zentrums und im Mehrzweckraum plauderten sie nach Herzenslust. Die Heringe vom heimischen Fischladen mundeten ihnen ebenso wie die Kreppel aus der Backstube vor Ort. Außer dem „gefüllten Berliner“ verwöhnte erstmals der „beschwipste Hesse“ die Gaumen der Gäste.

Die Einhaltung der Hygieneregeln stellte keinerlei Hemmnis dar, hatte man doch am Vortag wegen der außerordentlich vielen Anmeldungen den kompletten Treffpunkt in der Schlossstraße 4 hergerichtet. Das Team, das von der Frühe bis in den Nachmittag hinein für das Wohl der Besucher sorgte, bekam reichlich Lob zu hören.

Nebenbei fanden interessante Gespräche statt. Zum einen informierten Mitglieder des AWO-Vorstands über die nächsten Aktivitä-



Ein Teil des AWO-Teams durfte sich in einer kurzen Pause das Lob des Stadtbürgermeisters Manuel Liguori und der zufriedenen Gäste abholen. Foto: privat

ten, zum anderen äußerten die Besucher Wünsche und Anregungen, die man aufgreifen möchte.

„Einmal mehr zeigte sich, dass das AWO-Zentrum ein lebendiger Ort der Begegnung im Herzen der Stadt ist, der über die Grenzen hinaus wirkt“, freut sich der AWO-Ortsverein im Nassauer Land. „Jedenfalls hatten sich zu den Gästen aus Nassau auch solche aus Bad

Ems, Dienethal, Fachbach, Seelbach, Weinähr, Winden und aus Niederwallmenach in der VG Nastätten gesellt. Auch praktische Nachbarschaftshilfe wurde geleistet: Wer kurzfristig verhindert war, fand jemanden, der Hering und Kreppel frei Haus vorbeibrachte. Dass ein Miteinander und füreinander so funktioniert, bleibt unser Kernanliegen.“

Sportanlage am Schulzentrum erstrahlt in neuem Glanz

Rege Nutzung nach der umfassenden Sanierung

■ **Nastätten.** Die zentrale Sportanlage der Verbandsgemeinde Nastätten am Schulzentrum erfreut sich laut einer Pressemitteilung der VG-Verwaltung großer Beliebtheit: „Nach der umfassenden Sanierung durch die Verbandsgemeinde wird sie an allen Wochentagen genutzt.“ Grundlage für eine Nutzung durch Vereine und Gruppen ist der Belegungsplan, den die VG als Trägerin mit den Vereinen abgestimmt hat.

Auch bei den Schulen erfreute sich die Anlage großer Beliebtheit: „Der Kunstrasenplatz, die neue Umlaufbahn und die Kleinspielfelder bieten beste Bedingungen für den Sportunterricht.“ Selbstverständlich stehe sie auch der Öffentlichkeit zur Verfügung: „Auch wenn die Anlage in den nächsten Wochen eingezäunt wird, kann man den Platz dennoch zu den normalen Tageszeiten nutzen. Dabei hat der Schul- und Vereinssport Vorrang vor öffentlichen Nutzungen.“ Zwischenzeitlich hat man auch das Betriebsgebäude saniert.



Auch das Betriebsgebäude der Sportanlage ist inzwischen saniert. In den nächsten Wochen werden noch die Grünanlagen gestaltet. Foto: privat

In den nächsten Wochen werden noch die Grünflächen gestaltet. Für alle Nutzer gilt die Benutzungsordnung der VG, die unter www.vgnastaetten.de/freizeit-tourismus veröffentlicht ist.

Kompakt

Kontrollen durchgeführt

■ **Bad Ems/Nassau.** Fünf Spielhallen, fünf Gaststätten und drei Shisha-Bars hat die Polizei am vergangenen Donnerstagabend zwischen 17.45 und 22 Uhr im Stadtgebiet von Bad Ems und Nassau kontrolliert. Schwerpunkte lagen auf dem Jugendschutz und Gaststätten-Gewerberecht. Es waren mehrere Verstöße zu beanstanden. Zusätzlich führte man in den drei kontrollierten Shisha-Bars mit Unterstützung der Feuerwehr Nassau Kohlendioxid-Messungen durch, die jedoch in keinem Fall eine Überschreitung der Schwellenwerte ergaben. Zahlreiche Mitarbeiter der Kreisverwaltung und der Verbandsgemeindeverwaltung unterstützten die Kontrollmaßnahmen der Polizei.

Motorradfahrer verletzt

■ **Marienfels.** Schwere Verletzungen hat ein Motorradfahrer bei einem Verkehrsunfall erlitten, der sich am vergangenen Mittwoch auf der Landstraße 335 in Marienfels ereignete. Nach bisherigem Ermittlungsstand übersah ein Linienbusfahrer in den frühen Abendstunden den von links kommenden, vorfahrtsberechtigten Motorradfahrer. Die beiden Fahrzeuge stießen im Einmündungsbereich zusammen.

Rau und Güllering live

■ **Rhein-Lahn-Kreis.** Udo Rau, Landratskandidat von CDU und Freien Wählern im Rhein-Lahn-Kreis, und Jens Güllering, Bürgermeisterkandidat in der VG Nastätten, gehen in den sozialen Medien live auf Sendung. Am heutigen Samstag, 5. März, um 18 Uhr tauschen sie sich im Rahmen eines „Kamingesprächs“ über das Internetformat „Facebook Live“ über ihren persönlichen und beruflichen Werdegang aus, erklären ihre Ziele für Kreis und Verbandsgemeinde und stellen sich den Fragen der Bürger. Man kann das Gespräch der beiden Verwaltungsexperten über die Facebook-Seiten von Udo Rau und Jens Güllering sowie über zahlreiche andere, befreundete Facebook-Seiten verfolgen.

CDU-Fraktion trifft sich

■ **Nastätten.** Die CDU-Fraktion trifft sich zur Vorbereitung der nächsten Sitzung des Nastätter Stadtrats. Beginn ist am Donnerstag, 10. März, um 18 Uhr im Vereinsraum eins im ersten Obergeschoss des Bürgerhauses. „Wir bitten alle Fraktions- und Ausschussmitglieder der CDU um ihre Teilnahme“, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Martin Gasteyer. Interessierte CDU-Mitglieder seien herzlich willkommen.